



Kanton Zürich  
Direktion der Justiz und des Innern  
Fachstelle Kultur

## Medienmitteilung

16. Oktober 2019

medien@ji.zh.ch  
www.zh.ch

# Kulturelle Teilhabe: Anerkennungsbeiträge 2019

**Zum dritten Mal zeichnet der Kanton Zürich Kulturschaffende und Institutionen aus, die sich für die Teilhabe möglichst breiter Bevölkerungskreise am kulturellen Leben engagieren. Je einen Anerkennungsbeitrag erhalten in diesem Jahr Jörg Köppl, Mathias Reiter sowie der Verein Les Belles de Nuit.**

Die Förderung der kulturellen Teilhabe ist einer der Schwerpunkte, die der Kanton bei der Ausrichtung seiner Kulturpolitik festgelegt hat. Damit reagiert er auf die gesellschaftlichen Entwicklungen und die Forderung seitens der Politik nach mehr Durchlässigkeit im Kulturbetrieb. Mit der Vergabe der Anerkennungsbeiträge für kulturelle Teilhabe setzt der Kanton Zürich ein starkes Zeichen und rückt die Bedeutung der Teilhabe möglichst vieler am Kulturleben ins Zentrum der Aufmerksamkeit.

Zwei Kunstschaffende und ein Verein werden mit den diesjährigen Anerkennungsbeiträgen von je 10'000 Franken ausgezeichnet. Mit ihrem Engagement verfolgen sie das Ziel, ganz unterschiedlichen Zielgruppen den Zugang zum kulturellen Leben zu ermöglichen, sie am künstlerischen Prozess teilhaben zu lassen und zu animieren, selbst kreativ tätig zu sein. Die drei Auszeichnungen beleuchten exemplarisch das vielfältige Spektrum kultureller Teilhabe.

Die diesjährigen Anerkennungsbeiträge gehen an:

### **Jörg Köppl**

Jörg Köppl lebt und arbeitet als freischaffender Musiker und Komponist in Zürich. In seinen Werken erweitert er den eng gefassten Kunstbegriff der Neuen Musik, indem er sie mit Klängen aus dem realen Leben verknüpft. Insbesondere in seinen Arbeiten mit Behinderten gelingt es ihm, die körperlich eingeschränkten Darsteller so zu zeigen, dass daraus kein Betroffenheitstheater resultiert, sondern eine ganz eigene ästhetische Aussage. Hier findet Partizipation nicht um der Partizipation willen statt. Das reale Leben fügt sich ganz selbstverständlich in die Kunst ein – und wird zum fein austarierten Aufstand gegen die Diktatur der Normalität.

[www.audiokunst.ch](http://www.audiokunst.ch)

### **Mathias Reiter**

Mathias Reiter hat Architektur und Schauspiel studiert und war, bis er 2015 nach Regensburg umzog, an verschiedenen deutschen Stadttheatern fest engagiert. 2018 entwickelte Reiter das Projekt «Zürcher Wunderland» und fand mit dem Höflikeller in Regensburg auch gleich eine eigene Bühne. Reiter hat ein Theater erfunden, das mit dem unmittelbaren Leben vor Ort direkt verbunden ist. Dazu befragt er Bewohnerinnen und Bewohner des Zürcher Unterlands zu ihrem Leben, destilliert ihre Geschichten für die Bühne und schlüpft schliesslich als Schauspieler in die Rollen der Befragten. Bis heute sind zwei überzeugende Theaterstücke entstanden, in die das halbe Dorf involviert ist. Damit schafft Reiter Thea-

tererlebnisse, die lokal stark verankert sind und trotzdem weit über Regensberg hinaus für Aufsehen sorgen.

[www.zh-wunderland.ch](http://www.zh-wunderland.ch)

### **Les Belles de Nuit**

Die elektronische Musik und das dazugehörige Nachtleben sind dominiert von männlichen Veranstaltern, DJs und Clubbesitzern. Hier geben Les Belles de Nuit Gegensteuer: Der Verein verfolgt das Ziel, Frauen und andere unterrepräsentierte Gruppierungen in der elektronischen Musik- und Kulturszene zu fördern und zu vernetzen. An ihren eigenen Festivals und Veranstaltungsreihen setzen sie beispielhaft auf Diversität, mit ihren Workshops führen sie Mädchen und Frauen an die elektronische Musik heran. Das Engagement von Les Belles de Nuit ist ein nachhaltiger Beitrag zur Stärkung der Gleichstellung innerhalb der elektronischen Kunst und Clubkultur.

[www.lesbellesdenuit.ch](http://www.lesbellesdenuit.ch)

Die Vergabe erfolgte durch eine fünfköpfige Jury: Dr. Madeleine Herzog, Leiterin Fachstelle Kultur (Vorsitz); Stefan Busz, Redaktor Tages-Anzeiger; Prisca Passigatti, Regionale Kulturförderung; Christophe Rosset, Kulturbeauftragter Stadt Wetzikon; Gunda Zeeb, Theaterkuratorin.

Regierungsrätin Jacqueline Fehr übergibt die Anerkennungsbeiträge am 12. November 2019 im Höflikeller in Regensberg.

### **Ansprechperson für Medien**

heute Mittwoch, 16. Oktober 2019:

Lisa Fuchs, stv. Leiterin Fachstelle Kultur, Direktion der Justiz und des Innern,  
Telefon 043 259 25 52